

Das Lesen spüren

Mit der Aktionswoche „bookuck!“ will der stationäre Buchhandel junge Leser vom Internet zurück in die Läden locken

VON MARIAN MEIDEL

Wer seine Bücher ausschließlich bei Online-Versandhäusern bestellt, weiß vielleicht gar nicht mehr, wie es sich anfühlt, in Regalen voller Literatur herumzustöbern. Ein interessantes Buch zu entdecken, von dem man vorher nie gehört hat. Neugierig darin zu schmökern, das Papier unter den Fingern zu spüren. Und nicht zuletzt: Anregende Gespräche mit dem Händler des Vertrauens zu führen und sich nach dem Kauf nicht nur materiell, sondern auch menschlich bereichert zu fühlen.

Genau darum geht es bei der Aktionswoche „bookuck! Münchens beste Seiten. In Ihrer Buchhandlung.“ Acht Tage lang, ab diesem Freitag bis Samstag, 11. Juni, zeigen insgesamt 54 Buchläden, wo ihre Stärken liegen. Unter der Federführung des Münchner Kulturreferats sowie des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern locken die Läden zum zweiten Mal mit Autorenlesungen, Konzerten, Mitmachaktionen und mehr.

„Noch haben wir hier einen vitalen Buchhandel“, sagt „bookuck!“-Sprecherin Susanne Meierhenrich. „In Zukunft könnte das allerdings anders aussehen.“ Daher sei es den Veranstalter ein Anliegen, die stationären Buchhandlungen zu stärken und sie gegen die enorme Konkurrenz von Internet-Versandhäusern zu wappnen. Vor allem junge Leute kauften Bücher heuer ausschließlich online. „Das ist eine merkwürdige Tendenz, der wir gegenwirken möchten.“ Und zwar, indem man die Leser wieder in die gemütliche Atmosphäre zwischen den Regalen lockt. Einer der großen Vorteile von stationären Buchhandlungen liege in der persönlichen Beratung durch fachlich geschultes Personal, so Meierhenrich. „Im Internet muss man sich auf Amateurmeinungen verlassen, vor Ort kann man viel orientierter einkaufen.“

Als „anregende Begegnungsorte und unverzichtbare Kultorte“ möchten die Veranstalter die Buchläden verstanden wissen. Das spiegelt sich in den Aktionen. So



Ein Ort zum Stöbern: Der Handel will den Kunden zeigen, dass Bücherregale viel Spaß machen können. FOTO: DPA/ARCHIV

lädt die Kunstbuchhandlung Werner in der Residenzstraße alle interessierten Fotografen dazu ein, ihr schönstes Foto zum Thema „Surfen in München“ während der Aktionswoche in ihrem Schaufenster auszustellen. Am 11. Juni

werden die drei populärsten Surf-Bilder mit Buchpreisen aus dem Gestalten-Verlag prämiert.

Auf Tuchfühlung mit einem Bestseller-Autor dürfen die Besucher der Arabella-Buchhandlung am Samstag, 4. Ju-

ni, gehen. Um 14 Uhr liest Jan Weiler („Maria, ihm schmeckt's nicht!“) dort aus seinen Werken und plaudert mit Ladeninhaber Klaus Füreder über das Schriftsteller-Leben.

Die Alpha-Buchhandlung

in der Papa-Schmid-Straße bittet gleich zweimal zum Spiel mit Farbe: Am Donnerstag, 9. Juni, darf in ihren Räumlichkeiten kreativ gemalt werden, am darauffolgenden Freitag können sich die Kunden von 14 bis 18 Uhr

schminken lassen. Ihren Höhepunkt findet die „bookuck!“-Woche am Samstag, 11. Juni, dem „Tag der Münchner Buchhandlungen“. Dann öffnen alle 54 Läden ihre Tore und bieten ein buntes Programm für die Besucher. Der Haidhausener Buchpalast zum Beispiel hilft jungen Besuchern, auf spielerische Weise herauszufinden, welche Art von Büchern für sie am geeignetsten ist. Im Quiz „bookrate mal!“ können sie herausfinden, welcher Buchtyp sie sind.

Im „Buch in der Au“ übt sich ab 15 Uhr der Autor und Journalist Tilman Spengler als Buchhändler. Da werden die Kunden nicht nur beraten, sondern auch unterhalten.

Im „Buch & Bohne“ im Schlachthofviertel gibt es ab 14 Uhr einen Krimi-Kaffee-Klatsch mit der Autorin Susanne Kliem. Sie liest aus ihrem Roman „Trügerische Nähe“ und empfiehlt gemeinsam mit der Buchhändlerin Mariann Geier ihre persönlichen Krimi-Highlights.

Aber auch kulinarisch ist in den Läden einiges geboten. Die Buchhandlung Lesetraum in der Herzog-Wilhelm-Straße lockt mit süßer Erfrischung: Von 14 bis 15 Uhr spendiert sie allen Kunden eine Kugel Eis. In der Hugendubel-Filiale im Olympia-Einkauszentrum von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr und in der Filiale Fünf Höfe von 15 bis 18 Uhr kann man sich mit einem fruchtigen Smoothie eine Dosis Vitamine zuführen. „Wortwahl Buchkultur“ in der Reichenbachstraße zeigt sich derweil emsig: Von 12 bis 16 Uhr gastieren dort Stadtmilker und laden zur Honigverkostung.

Für besonders fleißige Leseratten haben die Veranstalter sich eine kleine Belohnung einfallen lassen. Wer sich am Samstag, 11. Juni, in drei verschiedenen der teilnehmenden Buchhandlungen einen Stempel auf den „bookuck!“-Flyer geben lässt, bekommt im nächsten Laden ein Buch des Münchner dtv-Verlages geschenkt.

Das Programm

und weitere Informationen zur Aktionswoche „bookuck!“ finden Sie im Internet unter www.bookuck.com.

Diese Münchner Buchhandlungen nehmen teil

Akasha Buchhandlung, Buttermelcherstr. 3

Alpha Buchhandlung, Papa-Schmid-Str. 1

Arabella Buchhandlung, Rosenkavalierpl. 11

Autorenbuchhandlung ABC, Wilhelmstr. 41

blattgold literatur, Bunzlauer Platz 7

Buch & Bohne, Kapuzinerplatz 4

Buch & Café Lentner, Balanstr. 14

buch & töne, Weißenburger Str. 14 und Amalienstr. 46

Buch in der Au, Humboldtstr. 12

buch.laden, Lothringer Str. 17

Bücher Kindt im Forum Fürstenried, Forstenrieder Allee 61

Bücher Krugg, Sollner Str. 43a

Bücher Lentner, Marienplatz 8

Büchergalerie Westend, Ligsalzstr. 25

Buchhandlung am Hohenzollernplatz, Hohenzollernplatz 5

Buchhandlung am Nordbad, Elisabethstr. 55

Buchhandlung Hacker, Fürstenrieder Str. 44

Buchhandlung Hugendubel, Fünf Höfe/Theatinerstr. 11, OEZ/Riesstr. 59, Pasing Arcaden/Pasinger Bahnhofplatz 5, Stachus/Karlsplatz 11-12, Nymphenburger Str. 168

Buchhandlung Isarflimmern, Auenstr. 2

Buchhandlung J.F. Lehmanns, Pettenkoferstr. 18

Buchhandlung L. Werner, Residenzstr. 18 und Türkenstr. 30

Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45

Buchhandlung Lesetraum, Herzog-Wilhelm-Str. 5

Buchhandlung Partnachplatz, Albert-Roßhaupter-Str. 73a

Buchhandlung Pfeiffer, Hohenzollernstr. 19

Buchhandlung Wilma Horne, Wörthstr. 18

Buchpalast, Kirchenstr. 5

Colibris Buchhandlung, Leonrodstr. 19

Dombuchhandlung München, Frauenpl. 14a

Glatteis Krimibuchhandl., Corneliusstr. 31

Glockenbach Buchhandl., Hans-Sachs-Str. 11

Haidhauser Buchladen, Weißenburger Str. 29

ItalLibri, Nordendstr. 19

Kitchen2Soul, Schlorstr. 4

Kunst- und Textwerk, Ligsalzstr. 13

Librairie française à Munich, Nordendstr. 19

Libreria Española en Munich, Nordendstr. 19

Libro Fantastico, Spilhofstr. 68

Lillemor's Frauenbuchladen, Barer Str. 70

Literatur Moths, Rumfordstr. 48

Lost Weekend, Schellingstr. 3

Schweitzer Sortiment, Lenbachplatz 1

Sendlinger Buchhandlung, Daiserstr. 2

Tucholsky Buchhandlung, Augustenstr. 123

Universitätsbuchhandlung Rupprecht, Schellingstr. 3 und Amalienstr. 79

Words' Worth Buchhandlung, Schellingstr. 3

Wortwahl. Salon für Buchkultur, Reichenbachstr. 15

„Es ist ein Juwel“

Neubau am Deutschen Herzzentrum eingeweiht – Im 21-Millionen-Euro-Komplex wird ab Herbst in der Herz-Kreislauf-Medizin geforscht

VON UTE WESSELS

Das Deutsche Herzzentrum intensiviert die Forschung: In einem am Mittwoch eingeweihten Neubau sollen künftig etwa 100 Ärzte, Biologen, Biochemiker, Informatiker, Medizinisch-Technische Assistenten und Doktoranden Grundlagenforschung in der Herz-Kreislauf-Medizin betreiben. Büros und Labors in dem 21 Millionen Euro teuren Komplex sind jedoch noch nicht bezugsfertig. Die Forscher sollen ihre Arbeit dort im Oktober aufnehmen.

Herzkrankungen gelten in Deutschland als die häufigste Todesursache. In der Behandlung und Erforschung von Herzkrankungen spielt das Deutsche Herzzentrum München – das zur Technischen Universität gehört und dem Wissenschaftsministerium unterstellt ist – europaweit in der ersten Liga. Der Forschung wird dort künftig mehr Platz eingeräumt. Mit 2000 Quadratmetern umfasst der Neubau doppelt so viel Fläche wie die bisherigen Räume hatten. Finanziert hat das Herzzentrum den Neubau weitgehend aus Eigenmitteln, wie Direktor Heribert Schunkert sagte. Innerhalb der zur TU



Freuen sich auf die Arbeit im neuen Zentrum: (v.l.) die Direktoren Peter Ewert, Rüdiger Lange und Heribert Schunkert. Zu Gast bei der Einweihung war TU-Präsident Wolfgang Herrmann (r.). FOTO: KLAUS HAAG

gehörenden Einrichtungen sei der Forschung von Herzinfarkt-Ursachen und die Regeneration von erkranktem Herzmuskelgewebe. Bislang sei letzteres noch nicht möglich, sagte

Markus Krane, Leiter der Abteilung für Experimentelle Chirurgie an der Klinik für Herz- und gefäßchirurgie. Die Forscher arbeiten daran, Bindegewebs- in Herzmuskelzel-

len umzuprogrammieren. Diese Methode werde zwar in naher Zukunft noch nicht im Alltag anwendbar sein, die Forscher sind aber optimistisch, dass sie funktionieren

wird. Unter der Leitung von Rüdiger Lange, Direktor der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, arbeiten die Spezialisten an der Entwicklung neuer kathedergestützter Herzklappen und neuer minimal-invasiver OP-Techniken, mittels derer geschädigte Herzklappen rekonstruiert werden sollen. Hierbei haben die Forscher besonders Säuglinge und Kleinkinder mit angeborenem Herzfehler im Blick.

Eben weil die Herzchirurgie in den vergangenen Jahrzehnten große Fortschritte gemacht hat, haben viele Kinder mit angeborenen Herzfehlern inzwischen das Erwachsenenalter erreicht, sagte Peter Erwert, Direktor der Klinik für Kinderkardiologie. Sein Team befasst sich mit den noch unbekannteren Langzeitfolgen dieser Patienten. Ein Arbeitsteam um Direktor Heribert Schunkert befasst sich mit der Erforschung genetischer Faktoren, die das Herzinfarktrisiko steigern, sowie mit der Erforschung von Herzdurchblutungs- und Herzrhythmusstörungen.

Mit dem neuen Forschungszentrum will das Deutsche Herzzentrum weiter eine international führende Größe sein.

AKTUELLES IN KÜRZE

Bogenhausen: Klinikneubau kommt

Der Bauausschuss der Landeshauptstadt hat am Mittwoch die Erweiterung des Klinikums Bogenhausen beschlossen. Die Pläne sehen einen 25 Meter hohen Anbau im Süden des bestehenden Gebäudes in Verbindung mit dem Haupteingang vor. Der neu geplante Haupteingang wird in Verlängerung des ursprünglichen Eingangs auf die Ebene der Engschalkinger Straße in den Erweiterungsbau integriert und ist damit von der Straße her über den Vorplatz, der ebenfalls neu gestaltet wird, gut zu erreichen. Der Entscheidung vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie über die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten der Klinikstandorte Schwabing, Bogenhausen, Harlaching und Neuperlach, die das Städtische Klinikum im Rahmen seines Sanierungskonzepts in Auftrag gegeben hatte. w6

Diskussion über Bildungspolitik

Der SPD-Landtagsabgeordnete Florian von Brunn lädt zum öffentlichen Fachgespräch zum Thema

Das kleine Rätsel:

Wer gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks in Europa?

- I. Martin Luther
- II. Enoch zu Guttenberg
- III. Johannes Gutenberg

„Bildungspolitik: Schule geht besser!“ mit dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses im Landtag, Martin Güll (SPD). Die Veranstaltung findet am 6. Juni in der Alten Scheune des Stemmerhofs an der Plinganserstraße 6 statt. Unter anderem geht es um qualifizierte Nachmittagsbetreuung und den Lerndruck des G8-Gymnasiums. Der Eintritt ist frei. w6

33-Jähriger stirbt nach Drogenkonsum

Ein Münchner ist am Freitag tot in seiner Wohnung im Hasenberg gefunden worden. Laut Polizei war der 33-Jährige als Drogenkonsument bekannt. Ein bei der Obduktion durchgeführter Drogenschnelltest verlief positiv auf mehrere Substanzen. Es handelt sich heuer um den 28. Rauschgifttoten im Bereich des Polizeipräsidiums. 2015 starben im Vergleichszeitraum 31 Menschen an Drogen. w6

Abwasserleitungen überprüfen

Die Stadtentwässerung rät Hauseigentümern, die Rückstausicherung der privaten Abwasserleitungen regelmäßig zu überprüfen und falls erforderlich instand setzen zu lassen. Gerade in der Sommerzeit könnten starke Regenfälle dazu führen, dass das Wasser in den Leitungen ansteigt – und, falls kein ausreichender Schutz gegen Rückstau besteht, zu Überschwemmungen führen. Zum Thema bietet die Stadtentwässerung eine Broschüre, die unter www.muenchen.de/mse erhältlich ist. w6

Auflösung:

Antwort III ist korrekt. Johannes Gutenberg gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks.